

SCHWANDORF



JUBILÄUM

Seit 50 Jahren arbeitet „Dr. Loew“ für Menschen mit Handicaps.

SEITE 27

GUTEN MORGEN

Die Zeit der Besserwisser

Gestern hatten sie Hochkonjunktur: Die Besserwisser, die es ohnehin vorher schon gewusst haben, dass Deutschland die Vorrunde nicht übersteht. Sie schlüpfen in die Rolle des Bundes-Jogi und hätten so wieso ganz andere Spieler aufgestellt. Sie übernehmen den Part der satten Fußball-Millionäre am Platz und hätten mit ihren Stürmerqualitäten die Bälle ganz anders reingemacht wie Gomez oder Müller. Und sie wissen aus ihrer Erfahrung aus der Organisation ihres Zwei-Tages-Vereinsausflugs, dass Oliver Bierhoff mit der Quartierwahl mit Vatutinki ohnehin alles falsch gemacht hat. Dennoch hatten sie sich im Vorfeld ein Original-DFB-Trikot gekauft und einen Biervorrat bis zum Finale angelegt: Nun – alles können auch Besserwisser nicht ahnen.

NAMENSTAGE

Beate, Gero, Judith, Paulus, Petrus

WETTER

Morgens	Mittags	Abends
17°	24°	22°

Niederschlagsprognose:	35%
Sonnenstunden:	6,8
Sonnenaufgang:	05.09 Uhr
Sonnenuntergang:	21.22 Uhr
Mondaufgang:	22.12 Uhr
Monduntergang:	06.15 Uhr
Mondphase:	Vollmond

FÜR DEN NOTFALL

Polizei:	110
Feuerwehr/Notarzt/ Rettungsdienst:	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst:	116 117
Giftnotruf Nürnberg:	(09 11) 3 98 24 51

Notdienst-Apotheken: Von heute, 8:00, bis morgen, 8:00 Uhr: Barbara-Apotheke, Marktplatz 5 in Wackersdorf. Tel. (0 94 31) 5 14 73.

Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. (09 41) 5 98 79 25.

Frauenhaus: Tel. (0 94 71) 71 31.

Wasser und Fernwärme (SWFS): Tel. 7 43 70, nach Dienstschluss Tel. 96 19 07.

Bayernwerk: Bereitschaftsdienst bei Störungen: Tel. (09 41) 28 00 33 66 (Strom), Tel. (09 41) 28 00 33 55 (Gas).

WER WILL MICH?



Maria (weiblich, kastriert, geboren 2015) kam mit ihren vier Babies ins Tierheim. Inzwischen hat sie ihre vier Buben liebevoll aufgezogen. Jetzt sind alle bereit für den Start ins neue Leben.

MEHR INFORMATIONEN UNTER:
tierschutzverein-schwandorf.de

ONLINE-TIPP!

Alle aktuellen Nachrichten aus Schwandorf und der Region sowie Hintergründe, Bildergalerien und Videos finden Sie bei uns :
www.mittelbayerische.de/schwandorf



Hans Schuierer (Johannes Zeiler) spricht zu Demonstranten am Bauzaun: Szene aus „Wackersdorf“

FOTO: ARCHIV

WAA-Drama läuft im Stadtpark

KINO Weltpremiere feiert „Wackersdorf“ heute auf dem Filmfest München. Die regionale Premiere folgt am 10. August in Schwandorf.

VON REINHOLD WILLFURTH

SCHWANDORF. Während für die Weltpremiere von „Wackersdorf“ beim Internationalen Filmfest in München am heutigen Freitagabend der rote Teppich ausgerollt wird, laufen in Schwandorf die Vorbereitungen für ein weit weniger aufregendes, für die Region aber bedeutsameres Debüt: Das Drama um den Kampf gegen die Wiederaufarbeitungsanlage ist am 10. August unter freiem Himmel im Schwandorfer Stadtpark zu sehen – und damit erstmals am Ort des damaligen Geschehens.

Im Rahmen der „Filmnächte an der Naab“ ist es dem Schwandorfer Kinobetreiber Frederik Hohrath gelungen, das erst vor kurzem fertiggestellte Werk zu einer Art Oberpfälzer Vorpremiere für einen Abend in die Region zu holen.

Wiedersehen mit der Filmcrew

Eine offizielle Premiere für die Oberpfalz mit vielen Beteiligten werde es freilich auch noch geben, sagt Ulrike Körner, Pressefrau für die Produktion von „Wackersdorf“. Der Ort stehe noch nicht fest. Für die zahlreichen Statisten aus der Region wird es dabei ein Wiedersehen mit der Filmcrew geben, die sich für dieses Ereignis angekündigt hat.

Ein Rendezvous mit dem Regisseur wird es laut Frederik Hohrath bereits am 10. August geben: Oliver Haffner und eventuell weitere Beteiligte würden sich auf dem Open-Air-Kino-Gelände am Hubmannwöhl vor oder

VIER KINO-HÖHEPUNKTE BEI DEN FILMNÄCHTEN



Bayern-Sagenhaft: Joseph Vilsmayers Dokumentation rückt das Brauchtum in den Fokus. Regionale Gepflogenheiten, Sitten und Festbräuche spiegeln die Kulturlandschaft wider. Panoramablicke auf Land und Leute ergänzen das Bild.



Weit: „Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ zeigt die Reise eines jungen Paares per Anhalter über 50 000 Kilometer um den Globus, stets von Neugierde und Spontanität begleitet, über die Ozeane mit dem Schiff und mit Nachwuchs in Mexiko.



Sauerkraut-Koma: Der Eberhofer Franz (Sebastian Bezzel) muss nach München ziehen, in Vaters Auto wird eine Leiche gefunden und langsam fallen ihm keine Ausreden mehr ein, warum er seine Freundin Susi (Lisa Maria Potthoff) nicht heiratet.



Jurassic World - Das gefallene Königreich: Die Saurier sind zurück – und ihre Trainer: Im zweiten Teil der „Jurassic World“-Reihe droht ein Vulkan, die Dinosaurier auf der Isla Nublar auszulöschen. Owen Grady kehrt zurück, um die Arten zu retten.

startet erst am 13. Oktober offiziell in den Kinos. Die „Filmnächte an der Naab“ beginnen am 26. Juli mit Joseph Vilsmayers „Bayern Sagenhaft“, einem Streifzug durch bayerische Mythen und Geschichten. Der Regisseur von „Herbstmilch“ ist selbst anwesend.

Einen Tag später ziehen mit „Jurassic Park: Das gefallene Königreich“ die Saurier in den Stadtpark ein. Pünktlich zum Kinostart können die Besucher ins „Sauerkraut-Koma“ fallen, wie die fünfte Verfilmung eines Krimikomödien-Bestsellers von Rita Falk um den vertrottelten Polizisten Franz Eberhofer heißt.

„Das Interesse ist riesengroß“

Große Gefühle stehen mit dem Konzertfilm „My tribute to Love“ auf dem Programm, in dem die Kameras und Mikrofone einen Open-Air-Auftritt des Meistergeigers André Rieu im holländischen Maastricht festhielten.

Das Kinospetaktel unter freiem Himmel findet von 26. Juli bis 11. August, täglich jeweils um 21 Uhr nach Einbruch der Dunkelheit, am Hubmannwöhl im Stadtpark statt. Der Eintritt beträgt sieben Euro, die Kapazität beträgt 300 Sitzplätze. Die Tonsignale kommen über Kopfhörer, um Lärm-Beschwerden zu vermeiden.

In München fiebert man unterdessen der Weltpremiere von „Wackersdorf“ entgegen. „Das Interesse ist riesengroß“, sagt Ulrike Körner. Eine Extra-Pressevorführung am Dienstag musste organisiert werden, die Interview-Anfragen füllten ganze Ordner. Vor der Premiere am Freitag um 18 Uhr im altherwürdigen Sendlinger-Tor-Filmtheater ist ein „Photocall“ angesetzt, bei dem sich Darsteller und Filmcrew den Fotografen präsentieren. Nach dem Bundesstart werde es eine Deutschlandtour mit den Filmemachern geben, die in Kino-begeisterte Städte jenseits der Metropolen wie Freiburg, Heidelberg, Bonn, Tübingen oder Kassel führen, sagt Körner.

nach der Projektion von „Wackersdorf“ dem Publikum vorstellen. Zum offiziellen Bundesstart am 20. September soll der Film dann auch im Schwandorfer „Lichtwerk“ laufen.

Das Programm für die „Filmnächte an der Naab“ haben Hohrath und seine Mitstreiterin Julia Schnorrer in den letzten Wochen komplettiert. Die offizielle Ankündigung will der Kinobetreiber dem Veranstalter, der Stadt, überlassen. Derzeit verhandele er noch mit dem Verleih einer „wunderbaren

Komödie“, die er noch vor dem offiziellen Start auf die Leinwand im Schwandorfer Stadtpark bringen wolle.

Überhaupt scheint die Filmreihe auf dem Hubmannwöhl ein Faible für Streifen zu haben, die noch nicht in den Kinos gelaufen sind – zumindest, wenn man sich ansieht, was bisher vom Programm an die Öffentlichkeit gedrungen ist.

„Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ etwa, die Story über eine Weltreise mit schmalen Budget,